

Bermischte Anzeigen.

[27955.] Nachstehendes Circular wurde heute von mir direct per Post versandt:

85% resp. 60% Rabatt!

Bitte dringend um gef. Beachtung!

Leipzig, den 15. Juli 1875.

P. P.

Der von Jahr zu Jahr geringer werdende, jetzt fast auf Null herabgesunkene Absatz von den versandten Novitäten, sowie die Thatsache, dass mindestens der 6. Theil derselben in so schlechtem Zustande zurückkommt, dass die Werke der Maculatur gleich zu achten sind, sodann das unberechtigte Remittiren von Werken, welche in früheren Jahren erschienen und versandt sind, und die damit verbundene zeitraubende, unerquickliche Correspondenz; — ferner die von Jahr zu Jahr überhandnehmende Unregelmässigkeit in der Abrechnung, sowie theilweise gar nicht erfolgende oder doch nur unzulängliche Zahlung des Saldos zur Ostermesse, wodurch niemals ein Abschluss der Conti rechtzeitig zu erzielen ist, denn es ist durch unendliche Mühe und Schreibung kaum möglich, einen vollständigen Abschluss der Conti vor Ende des Jahres zu bewirken — und endlich die vielfachen Verluste, welche in den letzten Jahren sogar durch alte renommirte Handlungen verursacht wurden, veranlassen mich

vom 15. August a. c. ab

meinen ganzen Verlag einschliesslich der Novitäten nur noch gegen baar zu liefern.

Ich stelle dazu folgende Bedingungen:

1) Ich liefere Ihnen 1 Exemplar meiner Nova mit Ausschluss aller

Chor- und Orchester-Stimmen, wenn Sie sich zur Abnahme derselben fürs ganze Jahr verpflichten,

die Ordinärartikel mit 85 % Rabatt	} gegen baar.
die Nettoartikel mit 66 2/3 % Rabatt	

2) Diejenigen der verehrl. Handlungen, welche sich durch Ausfüllung und Einsendung des angedruckten Bestellzettels zur Abnahme meiner completen Nova fürs ganze Jahr verpflichten, erhalten ihren laufenden Jahresbedarf, Ordinärartikel mit 60% Rabatt und Nettoartikel mit 40% Rabatt gegen baar geliefert.

3) Handlungen, welche meine Nova in dieser Weise nicht bestellen, erhalten ohne Ausnahme nur 50 resp. 33 1/3 % Rabatt gegen baar.

4) Handlungen, welche den Verleger durch Weiterlieferung seines Verlages mit zu hohem Rabatt erfahrungsgemäss schädigen, behalte ich mir vor, von diesen Bedingungen auszuschliessen und an dieselben nur mit 50% Rabatt gegen baar zu liefern.

5) Zur Ansicht resp. à cond. gewünschte Werke meines Verlages liefere ich gegen

baar mit schriftlicher Zusicherung der Baar-Remissionsberechtigung.

6) Handlungen, welchen ich bis jetzt schon 60% Rabatt gewährte, erhalten diesen Rabatt ohne Ausnahme in Zukunft auch nur dann weiter, wenn sie sich zur Baar-Abnahme meiner Nova verpflichten.

7) Der Bestellzettel auf die Nova des kommenden Jahres muss stets vor dem 1. Januar in meinen Händen sein, da andernfalls an die Handlungen, welche bis dahin die Bestellung noch nicht eingesandt haben, der gewöhnliche Bedarf nur mit 50% Rabatt expedirt würde.

8) Hingegen verpflichte ich mich, meine Nova so einzurichten, dass dieselben jährlich nicht über 12 Thlr. = 36 Mark baar betragen dürfen.

Der hohe Rabatt von 85 resp. 66 2/3 % auf meine Nova wird durch die Gewährung von 60% und 40% Rabatt gegen baar auf den gewöhnlichen Jahresbedarf noch um soviel erhöht, dass z. B. solchen Handlungen, welche einen jährlichen Bedarf von ca. 300 bis 360 Mark ordinär von meinem Verlage haben, meine Nova gar nichts kosten würden; es hat also durch Eingehung einer solchen Verbindlichkeit bei meinem bekanntlich guten und gewählten Verlag Niemand das Geringste zu riskiren. Wie meine Verlagswerke ausgestattet werden, ist wohl hinlänglich bekannt und was die nächsten Novasendungen bringen, specificire ich auf dem beiliegenden Blatte.*) Indem ich noch bemerke, dass vorstehende Bedingungen (die überseeischen Handlungen ausgeschlossen) ohne jede Ausnahme aufrecht erhalten und durchgeführt werden, bitte ich Sie um gef. Beachtung des beigefügten Novitäten-Verzeichnisses*) und um baldgefällige Unterzeichnung und Einsendung der angedruckten Bestellzettel, damit der Rabatt für Ihren Jahresbedarf festgestellt werden kann.

Mich Ihnen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Robert Seitz,

Grossherzogl. Sächs. Hofmusikalienhandlung.

*) Steht auf Verlangen zu Diensten.

[27956.] D.-M. 1875 wurden folgende Artikel verpacht:

1 Aristoteles, Dichtkunst, v. Susemihl. 2. Aufl. (Leipzig, Engelmann.)

1 Pflug, Ferd., Marquise von St. Prie. Histor. Roman. (Leipzig, Schlicke.) 3. Bd.

1 Ziller, Jahrbuch f. Pädagogik. VII. (Langensalza, Verlags-Comptoir von Herm. Beyer.)

1 Bida, Evangel. Johannes. 1. Bg. Illustr. Prachtwerk. Klein Folio. (Bremen, Müller's Verlag.)

Es wird höfl. ersucht, diese Artikel bei Vorkommen mit erster Gelegenheit an mich gelangen zu lassen mit Nachnahme der dabei gehaltenen Spesen.

Achtungsvoll ergebenst

Prag, 1. Juli 1875.

Franz Rytznah.

[27957.] Zu kaufen wird gesucht eine kleine Druckmaschine zum Druck von Briefköpfen, Visitenkarten u. mit allem Zubehör.

Reiningen, 24. Juli 1875.

Brückner & Renner.

Zwei zeitgemässe Werke.

[27958.]

Folgende zwei Arbeiten, welche fertig zum Druck vorliegen, werden zum Druck und Verlag angeboten:

1. Die christliche Glaubenslehre, nach ihren verschiedenen Artikeln, ganz und allein in Worten der heil. Schrift zusammengestellt.

2. Die evangelische Glaubenslehre, nach allen ihren Artikeln, ganz und allein in Worten Dr. Martin Luthers zusammengestellt.

Es ist jetzt eine Zeit, da der christliche Glaube, rechts und links, aufs höchste angegriffen wird. Der Glaube wird nun und kann freilich nicht untergehen; doch dürfen die Hände nicht müßig in den Schoß gelegt werden, vielmehr müssen, um ihn zu vertheidigen und für ihn zu gewinnen, alle Kräfte angestrengt werden. Die beste und mächtigste Vertheidigung desselben ist aber und bleibt das Wort der Offenbarung selbst, wenn es nur recht gekannt und benutzt wird; nächst dem Worte der Offenbarung selbst aber gibt es kein tröstlicheres und sinnreicheres Wort, als Luthers Worte, wenn auch sie nur recht gekannt und benutzt werden.

Obgenannte Werke sollen nun diesem Zwecke aufs hilfreichste dienen, und Jahre lange Arbeit ist darauf gewendet worden, um die ganze heil. Schrift und die Schätze aus allen deutschen Werken Luthers (65 Theile nach der Erlanger Edition) zu jenem Zweck aufs leichteste und erfolgreichste nutzbar zu machen, und dies nicht allein für Gelehrte, sondern auch für Ungelehrte. Hier hat man in kurzem Ueberblick beisammen alles, was die heil. Schrift, was Dr. Luther über alle und jede Glaubenslehre aussagen, und kann man sich ein selbständiges Urtheil machen.

Wie Viele werden das Erscheinen dieser Werke mit Freuden willkommen heißen und ihre große Nützlichkeit bezeugen!

Die Werke sind, wie es die Sache mit sich bringt, umfangreich; das erstere würde, je nachdem der Druck ist, von 80 bis 100 Bogen, das letztere von 300 bis 400 Bogen geben. Aber solche Werke haben stets bleibenden Werth und ersetzen unzählige andere Bücher.

Der resp. Verleger könnte auch die einzelnen Artikel nach und nach erscheinen lassen oder auch eine Subscription eröffnen.

Wer nicht eine pessimistische Ansicht vom Christenthum und der Kirche Christi hat, sondern der Ehre Gottes und dem einigen Heile der ganzen Menschheit seinen Dienst leihen möchte, dem wird die Wichtigkeit dieses Angebots einleuchten.

Der Verfasser, ein lutherischer Pastor em., hat ein Decennium seines Lebens in fast ununterbrochener, mühevoller Arbeit darauf verwandt, um diese zwei höchst umfangreichen und bedeutenden Werke zu schaffen. Derselbe hat sich dieser enormen Arbeit unterzogen, um Andern damit zu dienen; seine langjährige Praxis hat ihm bewiesen, von welcher eminenten Wichtigkeit das Vorhandensein dieser Werke, besonders für praktische Theologen ist, und darf man wohl annehmen, wenn diese Werke in Lieferungen erscheinen, daß so ziemlich alle Pastoren und Candidaten Abonnenten werden. — Die Herren Verleger, die sich zur Uebernahme des Verlages bereit finden möchten, wollen sich freundlichst direct an mich wenden.

Wismar, Juli 1875.

G. Witte.

Historische Hofbuchhandlung,
Sortim.-Cto.